Mit hoher Concession.

Communal- und Intelligenz-Blatt

von und für

Schlesien, die Lausitz und die angrenzenden Provinzen.

Beiblatt zur Zeitschrift: SILESIA.

№ 82. Dienstag, den 12. Oktober 1847.

Der Pränumerationspreis dieser Blätter, welche wöchentlich zweimal und zwar Dienstag und Freitag erscheinen, beträgt vierteljährlich **12 Sgr. 6 Pf.** Inserate, amtlicher und nichtamtlicher Art, werden gegen Erlegung von **1 Sgr. die Zeile** aus gewöhnlicher Schrift aufgenommen, größere Schrift indessen wird nach Verhältniß berechnet. Inserate ersuchen wir Montags und Donnerstags bis Mittag 12 Uhr in unserer Expedition, **Bäckerstr. № 90.** Eingang an der Mauer abgeben zu wollen; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückgelegt werden. **Die Redaktion.**

Monats-Uebersicht der preußischen Bank,

gemäß § 99. der Bank-Ordn. v. 5. Oktober 1846.

Aktiva.

1) Geprägtes Geld und Barren	15,300,900	Thlr.
2) Kassen-Anweisungen	601,400	=
3) Wechsel-Bestände	14,791,400	=
4) Lombard-Darlehne	13,117,800	=
5) Staats-Papiere, verschiedene Forderungen und Aktiva	13,602,800	=

Passiva.

6) Banknoten im Umlauf	16,633,500	=
7) Depositen-Kapitalien	23,592,600	=
8) Darlehne des Staats in Kassen-Anweisungen (nach Rückzahlung von 4,100,000 Thlr. cfr. § 29. der Bankordnung vom 5. Oktober 1846)	1,900,000	=
9) Guthaben von Staatskassen, Instituten und Privatpersonen, mit Einschluß des Giro-Verkehrs	3,564,400	=

Berlin, den 30. September 1847.

Königl. Preuß. Haupt-Bank-Direktorium.

(gez.) von Lamprecht. Witt. Reichenbach. Meyen. Schmidt.

Lotterie.

Bei der am Mittwoch fortgesetzten Ziehung der 3. Klasse 96. Königl. Klassen-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 15000 Thlr. auf No. 70169; 1 Gew. von 3000 Thlr. auf No. 25572; 1 Gewinn von 2000 Thlr. auf No. 49772; 3 Gewinne zu 1000 Thlr. fielen auf No. 20951. 37657 und 77103; 1 Gewinn von 400 Thlr. fiel auf No. 25231; 3 Gewinne zu 200 Thlr. fielen auf No. 1616. 14553 u. 43217 und 10 Gewinne zu 100 Thlr. auf 26187. 31699. 32810. 42022. 56579. 61266. 63712. 73526. 79696 und 80317. Berlin, den 6. Oktober 1847.

Bei der am Donnerstag beendigten Ziehung fiel 1 Gewinn von 3000 Thlr. auf No. 75266; 2 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 9789 u. 66885. 1 Gewinn von 400 Thlr. fiel auf No. 19793; 3 Gewinne zu 200 Thlr. fielen auf No. 4958. 4963. und 64313. und 7 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 8380. 23041. 23154. 29397. 46054. 55504. und 55851. Berlin, den 7. Oktober 1847.

Königl. General-Lotterie-Direktion.

Aufklären und Aufklärung.

(Beschluß.)

Zur falschen Aufklärung gehört aber auch die unzeitige und voreilige Aufklärung, die man mit dem Namen der „Aufklärerei" belegt hat. Sie besteht darin, daß man solche Vorstellungen, welche die Wissenschaft und Gesetzgebung im Zusammenhange hinstellt, als lockere Bruchstücke solchen Personen Preis giebt, die der Sache und Beurtheilung derselben unkundig und unfähig sind. Nicht jede Art der Kenntniß paßt für jeden Stand und jeden Bildungsgrad. Wer dem Bauer philosophische Grundsätze vorpredigt, den Theologen zum Arzt, und den Arzt zum Theologen machen will, der überspringt die Bildungsstufen dieser Stände, und bewirkt nur Mißverständnisse, Verwirrung, Unzufriedenheit und Halbheit. Auch die unbezweifeltsten Wahrheiten blenden den für sich nicht vorgebildeten Verstand und verleiten ihn zu falschen Schlussen, aus denen sittliche und politische Nachtheile hervorgehen, die selbst gutmuthige Menschen zu voreiligen Handlungen verleiten. So wie Kinder, Jünglinge und Männer eine verschiedene Geistesnahrung brauchen, so auch die verschiedenen Stände und deren Individuen, je nach ihrem Bildungsgrad und Beruf.

Wahre, reine Aufklärung schließt Keinen von der Mittheilung richtiger Einsichten und Kenntnisse aus, die er bei aller Verschiedenheit des bürgerlichen Berufs, als Mensch, als Christ und Staatsbürger beanspruchen kann; aber — wohl gemerkt — sie berechnet das Maaß ihrer Gaben, der Zeit und Art der Mittheilung, nach der geistigen Kraft und Eigenthümlichkeit der Personen, auf deren Fortbildung sie einwirken will; sie geht stufenweise nach

dem Gesetze der Natur, reinigt also allmählig den Verstand von Vorurtheilen und Aberglauben, macht ihn empfänglich und urbar für die Aufnahme der neuen Saat, und kräftiget den sittlichen Willen für die Verwirklichung des erkannten Guten und Bessern. Nur eine solche Aufklärung ist Heil und Seegen bringend, und ihre Verbreitung eben darum für Familienväter, Prediger und Lehrer und für Jeden, der Beruf und Gelegenheit dazu hat, eine heilige Pflicht.

Es würde daher schwer zu begreifen sein, wie es Zeiten gegeben hat und noch giebt, in denen selbst Gelehrte und Vormünder der Völker der Aufklärung widerstrebten, und sie als unheilbringend und verderblich in ihren Wirkungskreisen unterdrückten, wenn man nicht annehmen könnte, daß sie den Begriff der Aufklärung unrichtig aufgefaßt, sich darunter die Aufklärerei gedacht, oder dem alten Wahn despotischer Regierungen im blinden Glauben sich hingegeben hätten, daß Gehorsam gegen obrigkeitliche Befehle nur unter dummen Leuten zu erhalten sei. Denn allerdings ist es wahr, daß Dumme und Einfältige, gleich dem Joch ziehenden Stier, dem Willen ihres Gebieters knechtisch gehorchen, jeden Druck desselben willig ertragen und keinen Widerspruch kennen, weil sie von dem Verhältniß menschlicher Rechte und Pflichten keine Vorstellung haben, und das Elend ihres Zustandes für nothwendig halten. Darf man aber solchen Zustand unter Vernunftwesen nähren und fördern, wenn man seine eigene Menschenwürde nicht schänden will? Und lehrt nicht die Geschichte, daß eine spätere Zeit durch Schicksale, Krieg und Lebensumstände auch ein stumpfes und verdummtes Volk aus seinem Schlaf erweckt, und zu blutiger Rache auffordert? Wehe dem Staat, der durch Beförderung der Verdummung seines Volkes solcher Schuld sich bewußt ist.

Kirchen-Nachrichten.

Getraut.

Liegnitz im Oktober: Schneidermstr. August Glocke mit Jungfer Charlotte Hütter. Tischlermstr. Robert Gallisch mit Rosalie Wittig. Pastor der vereinigten Gem. Schönwaldau und Johnsdorf, bei Schönau, Herrmann Sanftleben mit Jungfer Ros. Lange. Kaufmann Alb. Maschke zu Maltsch a. O. mit Jungfer Julie Biene.

Katholische Kirche: Kammerdiener Hanschke mit Jungfer Henriette Schütz. Freistellbesitzer Friebe aus Triebelwitz mit Jungfer Johanne Hiller aus Pfaffendorf.

Goldberg. Den 3. Oktober der Jnwalide Carl Wilh. Bettner mit Johanne Elisabeth Gürschner. Dens. der Hausbes. Joh. Carl Wiedemann mit Jgfr. Anna Susanne Schellenberg. Den 4. der Böttcher Carl Ehrenfried Nährig aus Kosendau mit Jgfr. Pauline Louise Schmidtge. Den 6. der Conditor Carl Wilh. Reich aus Schweidnitz mit Jgfr. Friederike Pauline Schmidt.

Geboren.

Liegnitz im September: Frau des Miethwohner Grell e. S. Frau des Freigärtner Schmidt in Weißenhof, e. T. Frau des Schuhmachermstr. Peser e. S. Frau des Handelsmann Zobel in Prinkendorf e. S. Frau des Jnwohner Läder e. S. Jm Oktober: Frau des Dreschgärtner Walter in Rudolphsbach e. T. Frau des Fournierschneider Schäche e. T.

Katholische Kirche im September: Frau des Klavier-Jnstrumentenhändler Seiler e. S.

Goldberg. Den 20. Septbr. dem Schneider Ruprecht in Wolfsdorf 1 T., Christiane Henriette. Den 22. dem Schmiedeges. Otto 1 S., Joh. Herrm. Paul. Den 24. dem Tuchmacherges. Linke 1 S., Carl Julius Heinr. Dens. dem Hofegärtner Neumann in Wolfsdorf 1 T., Ernestine Henriette. Den 2. Oktober dem Kaufm. Ullrich 1 T., Johanne Marie Alwine.

Haynau. Den 11. Sept. dem Maurerges. Kahl 1 T., Auguste Hennriette Elisabeth. Den 15. dem Ziergärtner Hoffmann in Bielau 1 T., Marie Auguste. Den 19. dem Freigärtner Tschierske 1 T., Marie Pauline. Den 28. dem Direktions-Büreau-Assistent bei der Niederschl.-Märk. Eisenbahn Klehmet 1 S., Paul Ernst Eduard Herrm.

Gestorben.

Liegnitz im September: Unverehelichte Scholz, 64 J. Auszehrung. Ehefrau des Tischlermstr. Runge geb. Warmer, 49 J., Brustkrankheit. Jm Oktober: Sohn des Zimmermann Rademacher, 20 T., Schlagfluß. Tochter des Tagearbeiter Pohl, 2 J. 9 M., Keuchhusten. Schuhmachermstr. Scholz, 70 J. 3 M. 4 T., Altersschwäche. Jnwohnerwtw. Lange geb. Giller, 68 J. 2 M. 20 T., Krampf u. Schlag. Jüngste Tochter des Jnwohner Böhm, 6 M., Schlagfluß. 3te Tochter des Schieferdecker Babel, 10 J. 6 M. 23 T., Brustentzündung. 3te Sohn des Gastwirth Schönborn, 26 J. 2 M. 18 T., Blutfleckenkrankheit.

Katholische Kirche im September: Sohn des Schuhmacher Bannewitz 4 Wochen, Krampf und Schlag.

Goldberg. Den 29. Sept. Frau Joh. Rosine separ. Aust geb. Höffgen, 52 J. Dens. des Einw. Scheuer Ehefrau Joh. Eleonore geb. Dorf, 47 J. 20 T. Den 3. Okt. der Fabrikinhaber Joh. Gottlieb Kühn, 72 J. 2 M. 4 T. Dens. des Bräuerges. Hanke Ehefrau Johanne geb. Kühn, 65 J.

Haynau. Den 27. Sept. Frau des Tuchmachermeister Ludewig Marie Rosine geb. Gambke, 43 J. 1 M. 28 T., an Brustentzündung. Den 29. Tochter des Jnwoh. Kaiser Ernestine Emilie. 2 M. 6 T., an Keuchhusten.

P. z. 3. H. 14. X. 5. Vf. d. k. Gbt. I.

Todes-Anzeige.

Am 6. dies. Mts. entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unser geliebter Sohn und Bruder Gustav Herrmann Schönborn im Alter von 26 Jahren. Tiefbetrübt zeigen wir dies nahen und fernen Freunden an. Für die zahlreiche Grabebegleitung und seinen Freunden, welche ihm zur letzten Ruhestätte getragen haben, sagen wir unsern tiefgefühlten Dank. Die Eltern und Geschwister.

Liegnitzer landwirthschaftlicher Verein.

Die 6te Versammlung des hiesigen landwirthschaftlichen Vereins findet Mittwoch den 20. d. Mts. in dem bekannten Lokale statt.

Liegnitz, den 8. Oktober 1847.

Der Vorstand.

Geier. von Merkel.
Frhr. von Rothkirch. Thaer.
von Wille.

Backwaaren-Taxe
in der Stadt **Liegnitz** den 9. Oktober 1847.

Namen der Bäcker.	Feinbrod. sg.	pf.	U.	Lth.	Mittelbrod. sg.	pf.	U.	Lth.	Semmel. sg.	pf.	Lth.	Q.
Hänsel	2	6	2	8	—	—	—	—	1	—	12	—
Jädicke	1	—	—	12	2	6	1	8	1	—	9	—
Kliem.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	11	—
Koch.....	1	—	—	18	—	—	—	—	1	—	12	—
Menzel ...	1	—	—	16	4	—	3	12	1	—	11	—
Neumann ..	1	—	—	16	3	—	2	14	1	—	11	—
Pätzold ...	2	6	1	16	—	—	—	—	1	—	10	—
Pieschel sen.	—	—	—	—	5	—	4	—	1	—	11	—
Pieschel jun.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	11	—
Plaschke ...	—	—	—	—	5	—	4	20	1	—	14	—
Rohden ...	—	—	—	—	5	—	4	16	1	—	12	—
Scheich ...	1	—	—	18	4	6	3	28	1	—	12	—
Schüle ...	—	—	—	—	5	—	5	—	1	—	10	—
Seidel.....	1	—	—	18	4	—	4	—	1	—	12	—
Weiß	—	10	—	17	5	—	5	—	—	10	12	—
Weichert ...	1	—	—	10	2	6	1	—	1	—	8	—
Wonka	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	12	—
Friebe ...	—	—	—	—	5	—	4	24				
Landbäcker.												
Klinkert aus Bellwitzhof.					4	—	3	24				
Langer aus Barschdorf.					5	—	4	28				
Seiffert aus Hähnchen.					5	—	4	12				
Herfort aus Schlaup.					5	—	4	8				
Bunzel aus Peterwitz.					5	—	4	12				
Maschke aus Mühlrädlitz.					5	—	4	24				
Klingenberger aus Riemberg.					4	6	4	10				
Schipke aus Riemberg.					5	—	4	14				
Gottschling aus Heinersdorf.					5	—	4	20				
Wurst aus Ovas.					5	—	5	—				
Teuffert aus Fellendorf.					5	—	4	20				
Mauer aus Rothbrünnig.					5	—	4	—				
Römer aus Seichau.					5	—	4	16				
Koschwitz von hier.					5	—	4	12				
Schneider aus Malitsch.					5	—	4	—				
Neumann aus Kovatsch.					5	—	4	25				

Liegnitz, den 11. Oktober 1847.
Der Magistrat. (Polizei-Verwaltung.)

Montag den 18. hujus Vormittag 9½ Uhr werden im Stadtforst, Hinterhaide Abtheilung IV. dem sogenannten Winkeleisen
50 Klaftern kiefern Leibholz,
80 „ „ Stockholz,
38 Schock ⅓ kiefern Reisig
meistbietend verkauft werden.
Liegnitz, den 9. Oktober 1847.
Die Forstdeputation.

Technische Gesellschaft.
Sonnabend am 16. October wird der Vortrag über Europa, welcher wegen eingetretenen Hindernisses am vergangenen Sonnabend nicht Statt fand, zuverlässig gehalten werden. —
Zugleich bringen wir zur Kenntniss des Publicums, dass sich hierselbst ein Seidenbauverein förmlich constituirt und die Genehmigung der Ortspolizey erhalten hat. Protector desselben ist Hr. Geheimrath v. Unruh, Vorsteher Hr. Stadtverordnetenvorsteher Neumann und Hr. Lehrer Heeger, Secretair Hr. Regierungssecretair Heidrich und Hr. Wundarzt Wirbach, Rendant Kaufmann Hr. Richter und Schneider Hr. Riediger, ausserdem sechs technische Vorstandsmitglieder.
Der Vorstand.

Volksgesangverein. Montag den 18ten bei Walter. Es wird nochmals dringend um Rückgabe des Stimmbuchs B. II. No. 13 gebeten.

Unterzeichnete empfehlen sich mit sehr guten
polnischen Rindfleisch.
R. Lange und Priesner.

Große Musik-Aufführung in Görlitz.
Das Oratorium ***Paulus*** von Felix Mendelssohn wird
Dienstag den 26. Oktober
in hiesiger Nicolaikirche, Nachmittag 2 Uhr, zu wohlthätigen Zwecken gegeben werden.
Der Gesangverein. Musik-Direktor **Klingenberg.**

Eine Nagelschmiede-werkstelle nebst Wohnung ist in dem Hause No. 403 der Mittelstraße zu vermiethen und kann Weihnachten d. J. bezogen werden. Näheres Hainauerstr. No. 116. Krämer, Aktuar.

Von jüngster Leipziger Messe wurde mein Lager, in allen meinen Artikeln aufs Reichhaltigste sortirt.
Besonders empfehle ich zu den billigsten Preisen, eine große Auswahl der neuesten Bänder zu Hüten, Hauben und Gürteln; die neuesten weißen, ächten und imitirten Brabanter Spitzen, div. engl. Spitzen von 2 Pf. per Elle an, bis zu jedem der Sache angemessenen höheren Preis; ebenso ein starkes Lager aller Arten Leder, Zwirn, Buckskin, Cachemire und baumwollenen Handschuhen, worunter sich besonders die eleganten sich selbst schließenden Damen-Glace-Handschuhe à la Suisse, die Winterhandschuh à la Magnate und à la Grée, als neu und praktikabel auszeichnen; ferner ein Sortiment weißer Stikkereien, als Kragen, Chemisettes, Taschentücher ꝛc. und eine schöne Auswahl neuer Cravattentücher.
Nicht minder reichhaltig ist mein Lager von Posamentirwaaren eigener Fabrik in allen Arten Fran-

zen, Agrements, Besätzen und Schnuren. Nicht lagerhaftes hierinnen wird auf Bestellung rasch und gut angefertigt. **Joseph Beer** seel. Wtw.

Das Concert der Geschwister Neruda findet Mittwoch den 13. Oktober Abends 7 Uhr im hiesigen Ressourcen-Saale bestimmt statt.

Großherzoglich Badensche Eisenbahn-Anlehens-Lotterie.

Bei der **Ende August 1847 zu Carlsruhe** stattgehabten **siebenten** Serienziehung der Großherzoglich Badischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahre **1845** sind die nachfolgenden **vierzig Serien** verloost worden, nämlich:

699, 1453, 1530, 1567, 1576, 1755, 2188, 2215, 2422, 2449, 2554, 2667, 2726, 3018, 3108, 3149, 3419, 3473, 3928, 3989, 4304, 4462, 4568, 4977, 5188, 5472, 5670, 5879, 6043, 6105, 6116, 6135, 6197, 6279, 6542, 6884, 6983, 7267, 7299, 7638.

Die **Achte** Serienziehung findet Ende November 1847 statt und werden hierzu alle Aufträge bestens durch uns ausgeführt.

J. Nachmann & Söhne,
Banquiers in Mainz.

☞ **Für Niederschlesien** nimmt Aufträge auf Obiges entgegen und effektuirt solche aufs Schnellste, und ebenso ertheilt Plane, Extrakte und jede Auskunft gratis.

Die Königliche Hofbuchdruckerei in Liegnitz.

Brenn-Spiritus,
Politur-Spiritus,
div. Waschseifen,
offerirt billigst
B. Hausfelder,
Ring im preußischen Hof.

Liedertafel.

Freitag den 15. Oktober um 7 Uhr im Logengebäude.

Unterzeichneter ladet auf Morgen Nachmittag zur Flügelmusik im Saale des Sachseschen Kaffeehauses ganz ergebenst ein, auch wird mitgebrachter Kaffee gekocht und für Kuchen extra gesorgt sein. Liegnitz, den 12. Oktober 1847.

Prätorius, Coffetier.

Brabanter Sardellen,
Neue Voll-Heeringe,
Marin. Heeringe mit Pfeffergurken und Zwiebeln offerirt billigst
B. Hausfelder,
Ring im preußischen Hof.

Die Stelle No. 29. in Altbeckern ist zu verkaufen. Das Nähere beim Besitzer.

Von gegenwärtiger Leipziger Messe zurückgekehrt, beehren wir uns dem hochgeehrten Publikum den Empfang unserer neuen Waaren ergebenst anzuzeigen und erlauben wir uns dieselben en gros und en detail zu den billigsten Preisen bestens zu empfehlen.

Die Band-, Posamentir-, Herrengarderobe-Artikel und Modewaaren-Handlung
von
Joseph Cohn & Comp.
dicht am Rautenkranz.

Vermiethungsanzeige.

Bei Unterzeichnetem ist eine sehr freundliche Wohnung, bestehend aus mehren Stuben nebst Beigelaß, zu vermiethen und kommendes Neujahr zu beziehen. H. Prüfer am Bahnhof.

Branntweinpreise.

Berlin. Die Preise von Kartoffelspiritus waren am 1. Oktober 1847: 25¾ und 25½ Thlr.; am 2ten: 25½ und 25¼ Thlr.; am 4ten: 25¼ Thlr.; am 5ten: 25¼ u. 26 Thlr. am 6ten: 26 und 27½ Thlr.; am 7ten: 26 und 25½ Thlr., frei ins Haus geliefert, per 200 Qrt. a 54 pCt. oder 10,800 pCt nach Tralles. Berlin, den 7. Oktober 1847.

Meteorologische Beobachtungen.

Oktober.	Barom.	Th. n. R.	Wind.	Wetter.
7. Mitt.	27″8‴	† 6,5°	OSO.	Regen.
8. Früh	27″8‴	† 6°	SO.	Sehr trübe.
„ Mitt.	27″7,9‴	† 8°	SSO.	Sehr trübe. Nachts Regen.
9. Früh	27″7‴	† 7,75°	NNW.	Regen und Nebel.
„ Mitt.	27″7,5‴	† 7,5°	NNW.	Regen. Wind.
10. Früh	27″8‘75‴	† 7°	NNW.	Trübe.
„ Mitt.	27″10‴	† 7°	N.	„
11. Früh	27″11‴	† 6°	W.	„

Fruchtpreise der Stadt Liegnitz.

Vom 8. Oktober 1847.

		Rtlr.	Sgr.			Rtlr.	Sgr.
Weizen	pr. Schfl.	2	26⅔	Kartoffeln	pr. Schfl.	1	—
Roggen	„ „	2	3⅔	Butter .	pr. Pfd.	—	6
Gerste	„ „	1	24	Eier . .	pr. Schck.	—	19
Hafer	„ „	—	25¼	Stroh . .	„ „	5	5
Erbsen	„	2	4	Heu . .	pr. Cntr.	—	20

Briefkasten. Der uns eingesandte anonyme Aufsatz kann nur gegen Namens-Nennung aufgenommen werden und machen wir bei dieser Gelegenheit wiederholt darauf aufmerksam, daß anonyme Einsendungen unberücksichtigt bleiben.

Die Redaktion.